

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XVII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXI

Teil 1

Konzernrecht

§ 1 Grundlagen	1	1
I. Gegenstand und Ziel des Konzernrechts	2	1
II. Darstellung in diesem Buch	11	3
III. Erscheinungsformen des Konzerns	12	3
1. Überblick zum GmbH- und AG-Konzern	13	4
2. Vertragskonzern – faktischer Konzern	14	4
3. Unterordnungskonzern – Gleichordnungskonzern	18	5
IV. Rechtsgrundlagen	20	6
1. „Allgemeiner Teil“	21	6
2. „Besonderer Teil“	24	7
3. Zusammenfassung	26	7
§ 2 Unternehmen, Abhängigkeit, Konzern	28	8
I. Vermutungen: §§ 18 I, 17, 16 AktG	30	8
II. Begriff des „Unternehmens“	34	10
1. Herrschendes Unternehmen	35	10
a) Definition	35	10
b) Einzelheiten	36	11
2. Abhängiges Unternehmen	50	15
III. Abhängigkeit nach § 17 AktG	52	15
1. Systematik	52	15
2. Mehrfache und mehrstufige Abhängigkeit	53	16
a) Abhängigkeit in der Grundkonstellation I: Mutter – Tochter – Enkel	54	16
b) Abhängigkeit in der Grundkonstellation II: Mutter – Tochter – Mutter	55	17
3. Abhängigkeitsvermutung gem. § 17 II AktG	59	19
a) Tatbestand und Folgen	59	19
b) Mehrheitsbeteiligung § 16 I-III AktG	61	19
c) Umgehungsschutz § 16 IV AktG, mittelbare Beteiligung	64	21
d) Mitteilungspflichten gem. §§ 20 f AktG	69	24
e) Widerlegung der Abhängigkeitsvermutung	75	28
4. Abhängigkeit gem. § 17 I AktG	82	30
a) Tatbestand des § 17 I AktG	82	30
b) Möglichkeit	83	30
c) Beherrschender Einfluss	84	31

IV. Einheitliche Leitung	97	34
1. Begriff	98	34
a) Definition	98	34
b) Mehrstufige und mehrfache Konzernierung	99	34
2. Widerlegung der Konzernvermutung aus § 18 I 3 AktG	106	36
V. Wechselseitig beteiligte Unternehmen	109	37
1. Einfach wechselseitig beteiligte Unternehmen, § 19 I AktG	110	38
a) Mit Beteiligung einer AG, KGaA oder SE	110	38
b) Einfach wechselseitig beteiligte GmbH – keine Beteiligung von AG, KGaA oder SE	114	40
2. Qualifiziert wechselseitig beteiligte Unternehmen, § 19 II, III AktG	116	40
a) Mit Beteiligung einer herrschenden AG, KGaA oder SE	117	41
b) Qualifizierte wechselseitige Beteiligung mit GmbH ohne herrschende AG, KGaA oder SE	120	42
VI. Rechtsprechung	121	43
VII. Fall: „Die unerhörte Entlastung“	122	43
§ 3 Faktischer Konzern	126	49
I. Faktischer Aktienkonzern	126	49
1. Überblick	127	49
2. Anwendungsbereich der §§ 311 ff AktG	136	51
a) Überblick	136	51
b) Sonderfall mehrstufige Unternehmensverbindungen	145	53
3. Grundbegriffe	149	56
a) Nachteil	149	56
b) Veranlassung durch das herrschende Unternehmen	171	64
c) Nachteilsausgleich, § 311 II AktG	184	68
4. Haftung im faktischen AG-Konzern	199	73
a) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen das herrschende Unternehmen	200	74
b) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens	234	86
c) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft	236	86
d) Ansprüche der Aktionäre der abhängigen Gesellschaft gegen das herrschende Unternehmen	244	89
e) Ansprüche der Aktionäre der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens	251	91
f) Ansprüche der Aktionäre der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft	254	92
g) Rechte der Gläubiger der abhängigen Gesellschaft gegenüber dem herrschenden Unternehmen	257	93
h) Durchsetzung von Ansprüchen der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens durch die Gläubiger der abhängigen Gesellschaft	259	94
i) Durchsetzung von Ansprüchen der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft durch die Gläubiger der abhängigen Gesellschaft	260	94

j) Außenhaftung des herrschenden Unternehmens aus sonstigen Rechtsgründen	261	94
k) Ansprüche des herrschenden Unternehmens	262	95
II. Faktischer GmbH-Konzern	264	96
1. Einführung	265	96
2. Treuepflicht	270	97
a) Grundlagen	272	97
b) Treuepflicht und ihre Verletzung	277	98
c) Treuepflicht in der GmbH	278	99
d) Treuepflicht in der AG	280	101
e) Rechtsfolgen	284	103
3. Actio pro socio	297	107
a) Grundlagen	299	107
b) Actio pro socio bei Personengesellschaften	316	113
c) Actio pro socio und GmbH	317	113
d) Actio pro socio und AG	331	118
4. Anwendungsbereich der Regeln zum faktischen GmbH-Konzern	340	121
a) Mehrstufige Unternehmensverbindungen	341	121
b) Ein-Mann-GmbH	344	121
5. Rechtsfolgen im faktischen GmbH-Konzern	348	123
a) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen das herrschende Unternehmen	350	125
b) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens	367	130
c) Ansprüche der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft	368	130
d) Ansprüche der Gesellschafter der abhängigen Gesellschaft gegen das herrschende Unternehmen	369	131
e) Ansprüche der Gesellschafter der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens	372	132
f) Ansprüche der Gesellschafter der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft	373	132
g) Ansprüche der Gläubiger der abhängigen Gesellschaft gegen das herrschende Unternehmen	374	132
h) Ansprüche der Gläubiger der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter des herrschenden Unternehmens	378	133
i) Ansprüche der Gläubiger der abhängigen Gesellschaft gegen die Vertreter der abhängigen Gesellschaft	379	134
j) Ansprüche des herrschenden Unternehmens	380	134
III. Rechtsprechung	382	135
IV. Fall: „Stufensanierung“	383	135
§ 4 Qualifizierte Eingriffe im faktischen Verbund	392	148
I. Einführung	393	148
II. Haftungskonzept bei existenzvernichtendem Eingriff seit Bremer Vulkan	405	153
1. Zunächst noch Außenhaftung – KBV ff	406	154
2. Nunmehr Innenhaftung – Trihotel ff	409	155
3. Schlussfolgerungen	412	158

a) Berechtigung der Existenzvernichtungshaftung, auch in Konzernfällen	412	158
b) Schuldendeckungsinteresse der Gläubiger und Verhaltenspflicht des Eingreifenden	413	159
c) Richterliche Rechtsfortbildung, § 826 BGB	418	160
d) Noch mal: Schutzlückenbetrachtung	419	161
e) Wegfall der Subsidiarität	420	161
f) Anspruchskonkurrenz	421	162
g) Verfolgungsrecht	422	162
h) Problem mangelnder Quantifizierbarkeit bleibt	424	163
4. Haftungsadressaten	427	164
III. Voraussetzungen der Existenzvernichtungshaftung	431	166
1. Nachteiliger kompensationsloser Eingriff	432	167
a) Eingriff in das Gesellschaftsvermögen	432	167
b) Nachteiligkeit des Eingriffs ex ante	439	170
c) Keine Kompensation des Eingriffs?	445	173
2. Verursachung des Gläubigerausfalls (der Insolvenz, der Insolvenzvertiefung)	446	174
a) Begriff des „Gläubigerausfalls“ (der Insolvenz, der Insolvenzvertiefung)	447	174
b) Bloße Insolvenzreife dennoch nicht ausreichend?	448	174
c) Isolierte Zahlungsunfähigkeit genügt	449	175
d) Insolvenzvertiefung genügt	450	177
e) Kausalität	451	177
f) Missachtung des Gläubigerschutzes in der Liquidation	452	178
3. Sittenwidrigkeit (Rechtswidrigkeit)	453	179
a) Gezielte Verletzung von Gläubigerschutzvorschriften	453	179
b) Indizwirkung der Insolvenz	454	179
c) Sittenwidrigkeit anderer Eingriffe in das Gesellschaftsvermögen	455	180
4. Verschulden	456	180
5. Schaden	459	181
6. Darlegungs- und Beweislast	461	182
a) Grundsatz	461	182
b) Mangelnde Quantifizierbarkeit	462	182
c) Darlegungs- und Beweislasterleichterungen	466	183
7. Mehrgliedrige GmbH	470	184
a) Anknüpfung an die Treuepflicht nur bei der mehrgliedrigen Gesellschaft	470	184
b) Vorsatz auch für die Treuepflichtverletzung?	472	185
c) Keine besonderen Gläubigerrechte	476	187
8. AG	477	187
IV. Rechtsfolgen qualifizierter Eingriffe in das Vermögen der faktisch konzernierten Gesellschaft	481	189
1. Schadensersatzanspruch gem. § 826 BGB und Einreden und weitere Rechtsfolgen	481	189
2. Rechtsfolgen qualifizierter Eingriffe im faktischen GmbH-Konzern	484	191
a) Überblick	484	191
b) Besonderheiten	485	191
3. Rechtsfolgen qualifizierter Eingriffe im faktischen AG-Konzern	502	196
a) Überblick	502	196

b) Besonderheiten	503	196
V. Rechtsprechung	509	199
VI. Fall „Hingabe und Wegnahme“	510	199
§ 5 Vertragskonzern	522	207
I. AG-Vertragskonzern	522	207
1. Überblick	523	208
2. Vertragsabschluss	533	212
a) Allgemeines	534	212
b) Vertragsabschluss §§ 293 ff AktG	535	212
c) Vertragsänderung § 295 AktG	578	228
d) Vertragsbeendigung §§ 296, 297 AktG	593	233
e) Ausschluss von Weisungen § 299 AktG	625	243
3. Einzelheiten zum Beherrschungsvertrag	630	244
a) Vertragsparteien	631	245
b) Inhalt	633	246
c) Rechtsnatur	636	246
d) Fehlerhafter Beherrschungsvertrag	637	247
e) Mehrstufige Unternehmensverbindung	643	248
f) Leitungsmacht des herrschenden Unternehmens	645	249
4. Einzelheiten zum Gewinnabführungsvertrag	668	259
a) Begriff, Inhalt und Rechtsnatur	668	259
b) Abgrenzung zum Geschäftsführungsvertrag	672	260
c) Organschaft	676	261
5. Rechtsfolgen im AG-Vertragskonzern	678	262
a) Überblick	678	262
b) Bemerkungen zu §§ 300, 301 AktG	680	263
c) Bemerkungen zu §§ 308, 307 AktG	686	265
6. Haftung des herrschenden Unternehmens im AG-Vertragskonzern	688	266
a) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber der Untergesellschaft	690	266
b) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber den Aktionären der Untergesellschaft	744	282
c) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber den Gläubigern der Untergesellschaft	795	301
7. Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens	813	307
a) Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens gegenüber der Untergesellschaft	814	307
b) Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens gegenüber den Aktionären der Untergesellschaft	822	309
c) Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens gegenüber den Gläubigern der Untergesellschaft	824	310
d) Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens gegenüber dem herrschenden Unternehmen selbst	826	310
8. Haftung des Vorstands der Untergesellschaft	833	312
a) Haftung des Vorstands der Untergesellschaft gegenüber der Untergesellschaft selbst	834	312
b) Haftung des Vorstands der Untergesellschaft gegenüber den Aktionären der Untergesellschaft	845	315

c) Haftung des Vorstands der Untergesellschaft gegenüber den Gläubigern der Untergesellschaft	847	315
d) Haftung des Vorstands der Untergesellschaft gegenüber dem herrschenden Unternehmen	849	316
9. Rechtsprechung	852	317
10. Fallbeispiel	853	317
II. GmbH-Vertragskonzern	854	317
1. Überblick	854	317
2. Vertragsabschluss	866	321
a) Voraussetzungen auf Seiten der Untergesellschaft	866	321
b) Voraussetzungen auf Seiten des herrschenden Unternehmens	871	323
c) Rechtsfolgen	876	324
d) Fehlerhafter Beherrschungsvertrag	885	327
3. Vertragsänderung	890	329
4. Vertragsbeendigung	895	331
a) Aufhebung	895	331
b) Kündigung	898	332
c) Sonstige Beendigungsgründe	899	333
5. Haftung des herrschenden Unternehmens im GmbH-Vertragskonzern	901	334
a) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber der Untergesellschaft	902	334
b) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber den Gesellschaftern der Untergesellschaft	909	336
c) Haftung des herrschenden Unternehmens gegenüber den Gläubigern der Untergesellschaft	915	337
6. Haftung der Geschäftsleiter des herrschenden Unternehmens	919	338
a) Gegenüber der Untergesellschaft, deren Gesellschaftern und Gläubigern wegen schädigender Ausübung der Leitungsmacht gem § 309 II, I AktG analog	919	338
b) Gegenüber dem herrschenden Unternehmen selbst	922	338
7. Haftung der Geschäftsführer der Untergesellschaft	924	339
a) Gegenüber ihrer Gesellschaft, den Gesellschaftern und Gläubigern gem. § 310 I AktG analog	924	339
b) Gegenüber dem herrschenden Unternehmen aus § 280 I BGB des Beherrschungsvertrages iVm § 308 II AktG analog	927	340
8. Rechtsprechung	929	340
9. Fall: „Fehlerhafter Beherrschungsvertrag“	930	341
§ 6 Eingliederung, Squeeze-out, SE, Personengesellschaften, Konzernbildung	936	348
I. Eingliederung	936	348
1. Grundfragen	937	348
2. Regelungen der §§ 319 ff AktG	938	349
II. Ausschluss von Minderheitsaktionären (Squeeze-out)	946	350
1. Grundlagen	947	351
2. Aktienrechtlicher Squeeze-out, §§ 327a ff AktG	950	351
3. Verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out, §§ 62 V, 305 II 1 UmwG	955	352

4. Übernahmerechtlicher Squeeze-out, §§ 39a ff WpÜG	957	353
5. Missbräuchliches Herbeiführen der passenden Squeeze-out-Rechtsform?	959	354
III. Konzernrecht und Europa	960	354
1. Gemeinschaftsrecht	961	354
2. Nationale Konzernrechte	963	355
3. Konzernrecht der Societas Europaea	966	356
a) Grundlagen	968	356
b) SE-Konzernrecht	971	357
IV. Personengesellschaften	979	360
1. Anwendbare Vorschriften	980	361
2. Abhängige oder konzernierte Personengesellschaft	981	361
a) Faktischer Konzern	981	361
b) Qualifizierte Eingriffe im faktischen Konzern	982	362
c) Vertragskonzern	983	362
3. Herrschende Personengesellschaft	986	363
V. Konzernbildungskontrolle	987	363
1. Bei der abhängigen Gesellschaft	989	364
2. Bei der herrschenden Gesellschaft	992	365
 Teil 2		
Umwandlungsrecht		
§ 7 Einführung	995	367
I. Gegenstand und Ziel des Umwandlungsrechts	996	367
II. Aufbau des UmwG	1000	368
III. Sprache des UmwG	1001	369
§ 8 Verschmelzung	1003	369
I. Aufbau der Verschmelzungsvorschriften	1004	369
II. Verschmelzung durch Aufnahme und durch Neugründung	1005	370
III. Verschmelzungsfähige Rechtsträger	1006	371
1. GmbH, AG, SE und andere Rechtsträger	1006	371
2. Vorgesellschaft, GbR	1008	371
IV. Verschmelzungsbedingte Kapitalerhöhung	1010	372
V. Ablauf und Wirkungen einer Verschmelzung	1021	376
1. Verschmelzungsvertrag, Verschmelzungsplan	1022	376
2. Verschmelzungsbericht und Verschmelzungsprüfung	1028	378
3. Verschmelzungsbeschlüsse der Gesellschafter	1030	379
4. Vollzug (Eintragung)	1034	380
5. Wirkungen der Eintragung	1037	380
VI. Besonderheiten bei Konzernverschmelzungen	1039	381
1. Aufsteigende Konzernverschmelzung	1039	381
2. Absteigende Konzernverschmelzung	1041	381
3. Schwestern-Verschmelzung	1042	381
§ 9 Spaltung	1044	382
I. Aufbau der Spaltungsvorschriften	1045	382
II. Arten der Spaltung	1047	383

III.	Spaltungsfähige Rechtsträger	1050	385
1.	GmbH, AG, SE und andere	1050	385
2.	Vorgesellschaft, GbR	1053	386
IV.	Ablauf einer Spaltung und ihre Wirkungen	1055	387
1.	Spaltungsvertrag oder Spaltungsplan	1056	387
2.	Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung	1064	389
3.	Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafter	1066	390
4.	Vollzug (Eintragung)	1070	390
5.	Wirkungen der Eintragung	1074	391
V.	Probleme der Spaltung	1076	392
1.	Nicht verhältniswahrende Spaltung	1076	392
a)	Grundlagen	1076	392
b)	Sicherung der wertmäßigen Verhältnisse	1078	393
c)	Sicherung der rechnerischen Beteiligungsquoten	1080	393
2.	Partielle Gesamtrechtsnachfolge und Übertragungsfreiheit	1092	396
a)	Begriff der partiellen Gesamtrechtsnachfolge	1092	396
b)	Übergangsfähige Gegenstände, ihre Benennung und Übertragungsfreiheit	1093	397
3.	Schicksal vergessener Vermögensteile	1109	401
a)	Vergessene Gegenstände des Aktivvermögens	1110	401
b)	Vergessene Gegenstände des Passivvermögens	1111	402
§ 10 Formwechsel	1113	403	
I.	Aufbau der Formwechselvorschriften	1114	403
II.	Formwechselfähige Rechtsträger	1115	404
III.	Ablauf und Wirkung eines Formwechsels	1119	406
1.	Formwechselbericht	1120	406
2.	Formwechselbeschluss der Gesellschafter	1121	406
3.	Vollzug (Eintragung)	1124	407
5.	Wirkungen der Eintragung	1127	408
IV.	Rechtsträgerkontinuität und Gründungsrecht der Zielrechtsform	1129	409
1.	Beurkundung und Offenlegung des Gesellschaftsvertrages von Personengesellschaften	1130	409
2.	Unternehmensgegenstand bei Personenhandelsgesellschaft als Zielrechtsform	1131	410
3.	Sachgründungsberichte bei Kapitalgesellschaften als Zielrechtsform	1132	411
4.	Keine Kapitalaufbringungsversicherung bei Formwechsel zwischen Kapitalgesellschaften	1133	411
§ 11 Grenzüberschreitende Umwandlungen	1134	412	
I.	Einleitung	1135	412
II.	Struktur der §§ 305-345 UmwG über grenzüberschreitende Umwandlungen	1137	413
III.	Begriffe, Formen grenzüberschreitender Umwandlungen, umwandlungsfähige Rechtsträger	1140	414
1.	Grenzüberschreitende Verschmelzungen	1140	414
2.	Grenzüberschreitende Spaltungen	1146	415
3.	Grenzüberschreitender Formwechsel	1150	416
4.	Nicht erfasste Fälle	1152	417

IV. Ablauf grenzüberschreitender Umwandlungen	1155	418
1. Verschmelzungs-/Spaltungs-/Formwechsel-Plan	1156	418
2. Bericht und Prüfung	1159	419
a) Verschmelzungs-/Spaltungs-/Formwechsel-Bericht	1159	419
b) Verschmelzungs-/Spaltungs-/Formwechsel-Prüfung und Prüfungsbericht	1164	420
3. Beschluss über Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel	1168	421
a) Verschmelzungsbeschluss, §§ 312, 13 UmwG	1169	421
b) Spaltungsbeschluss, §§ 326, 13 UmwG	1172	422
c) Formwechselbeschluss, §§ 339, 193 UmwG	1174	423
4. Vollzug – Anmeldungen, Eintragungen	1176	423
a) Vollzugsakt	1176	423
b) Zunächst zur Terminologie	1177	424
c) Hinausverschmelzung aus, Hereinverschmelzung nach Deutschland	1179	424
d) Hinausspaltung aus, Hereinspaltung nach Deutschland	1188	427
e) Hinausformwechsel aus, Hereinformwechsel nach Deutschland	1194	429
5. Wirkungen	1200	430

§ 12 Rechtsschutz für Gesellschafter und Gesellschaft bei Struktur-Beschlüssen

I. Spruchverfahren	1202	431
II. Vorgehen gegen Strukturbeschlüsse	1203	432
1. Anfechtungsgrenzen aus dem AktG	1207	434
a) Keine Anfechtung bei irrelevanten Informationspflichtverletzungen	1209	434
b) Keine Anfechtung bei bewertungsbezogenen Rügen	1213	435
c) Keine Anfechtung bei anderen irrelevanten Mängeln	1215	436
2. Klagegrenzen aus dem UmwG	1216	436
a) Einheitliche Klagefrist von einem Monat	1216	436
b) Keine Klage wegen Mängeln der Gegenleistung (also des Umtauschs mit Zuzahlung oder der Barabfindung)	1218	437
3. Strukturmaßnahmenbeschlüsse und materielle Beschlusskontrolle	1228	439
III. Bestandsschutz und Freigabeverfahren	1232	442
1. Bestandsschutz nach Eintragung	1232	442
a) Bei Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel	1232	442
b) Bei Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen, Eingliederung, Squeeze-out	1236	443
2. Unbedenklichkeitsverfahren, Freigabeverfahren	1237	444
a) Unbedenklichkeitsverfahren gemäß UmwG	1237	444
b) Freigabeverfahren gemäß AktG	1242	445
<i>Sachverzeichnis</i>		449